

230V-Rauchwarnmelder

Ei166-D

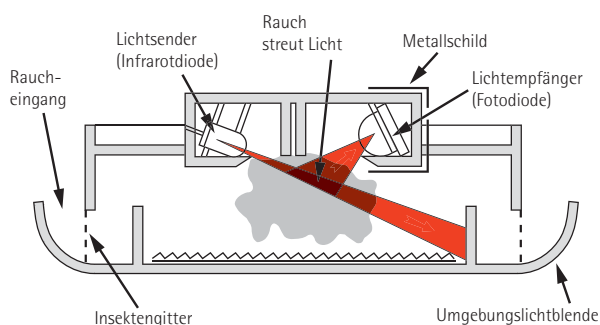
Nach dem Streulichtprinzip, für Anwendungen in privat genutzten Wohnräumen oder Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung



- Frühzeitige Rauchererkennung bei Bränden in Wohnräumen
- Integrierter, 85dB(A) starker Piezo-Alarm
- Funktionales, kompaktes Design
- Mit fest eingebauten, wieder aufladbaren 10-Jahres-Lithiumzellen als Notstromversorgung
- Leicht zu erreichender Test-/Stummschaltknopf
- Stummschaltung reduziert bei unerwünschten Alarmen die Empfindlichkeit des Gerätes, ohne es abzuschalten
- Vernetzung mit einer weiteren Ader in der Netzleitung oder per Funk möglich
- Optionale Ausrüstung mit Ei Electronics Funk-Montagesockel möglich
- Inkl. Montageplatte mit berührungssicherem Anschluss der 230V-Netzleitung
- VdS-geprüft nach DIN EN 14604
- Zur Verwendung nach DIN 14676
- 5 Jahre Garantie

Funktion

- ➔ Der Rauchwarnmelder Ei166-D arbeitet nach dem foto-optischen Prinzip, auch Streulichtprinzip genannt.* (s. Grafik unten)
 - ➔ Der Rauchwarnmelder löst Alarm aus, sobald Rauch in die optische Rauchkammer eingedrungen ist.
 - ➔ Das eingebaute, piezo-elektronische Horn alarmiert mit einem Schalldruck von mindestens 85dB(A) in 3 Metern Entfernung.
 - ➔ Sobald keine Rauchpartikel mehr in der Rauchkammer vorhanden sind, wird der Rauchwarnmelder automatisch zurückgesetzt und der Alarm wird ausgeschaltet.
 - ➔ Für den Fall, dass die Spannung der Notstromzellen nachlässt, gibt der Melder ein Warnung mittels LED-Licht und akustischem Warnton.
- ➔ Ein Gerätetest kann jederzeit durch das Drücken des Testknopfes erfolgen. Der Sensor und die Elektronik des Melders werden dann überprüft und ein Testalarm wird ausgelöst.
 - ➔ Im Falle eines Täuschungs- bzw. Fehlalarms kann dieser durch Drücken des Stummschaltknopfes beendet werden. Der Melder wird dann für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten desensibilisiert (die Empfindlichkeit wird um den Faktor 4 herabgesetzt), bevor er automatisch in seinen normalen Betriebszustand zurückkehrt. Aus Sicherheitsgründen ist die Desensibilisierung des Rauchwarnmelders seiner kompletten Abschaltung vorzuziehen, da der Melder lediglich unempfindlicher auf die vorherrschende Täuschung reagiert. „Echte“ Brände kann das Gerät bei entsprechender Rauchdichte trotz Stummschaltung erkennen und weiterhin seine lebensrettende Funktion ausüben.



*Das foto-optische bzw. Streulicht-Prinzip

Ein Infrarotstrahl wird in regelmäßigen Abständen durch die Rauchkammer gesendet.

Im rauchfreien Zustand absorbieren die schwarzen Wände der Kammer das Licht. Die außerhalb des Strahls liegende Fotodiode kann kein Signal empfangen.

Sobald Rauch in die Kammer eindringt, wird der infrarote Lichtstrahl durch die im Rauch enthaltenen Partikel gebrochen. Das Licht wird zum Teil reflektiert und streut in alle Richtungen. Dieses gestreute Licht trifft nun auf den Fotodioden-Empfänger, der – sobald ihn eine bestimmte Menge Licht erreicht – die Melder-Elektronik aktiviert und den Alarm auslöst.

Vernetzung

- ➔ Der Rauchwarnmelder Ei166-D ist standardmäßig per Draht vernetzbar, indem eine weitere Ader in dem Kabel genutzt wird, welches die 230V-Stromversorgung von Melder zu Melder führt. Durch Nutzung des Funk-Montagesockels Ei168-D anstelle des Standard-Montagesockels können funkvernetzbare Melder und Komponenten (z.B. Funk-Notwarnknopf oder Funk-Fernbedienung) in das Netzwerk integriert werden.
- ➔ Der Funk-Montagesockel Ei168-D ist auch nachträglich durch Austausch gegen den Standard-Montagesockel einsetzbar.
- ➔ Grundsätzlich wird empfohlen, nicht mehr als 12 Rauchwarnmelder plus Hitzewarnmelder und andere Zusatzmodule miteinander zu vernetzen.

Hinweise

1. Durch das Arretieren des Warnmelders auf der Montageplatte wird die Verbindung zur 230V-Versorgung im Montagesockel hergestellt. Gleichzeitig werden auch erst in diesem Moment die eingebauten Notstromzellen des Gerätes aktiviert. Dies vermeidet unnötigen Energieverbrauch im Vorfeld der Installation und bei der Lagerung.
2. Beim Anbringen des Rauchwarnmelders auf den Montagesockel entscheidet der Installateur, ob das Gerät einfach zu demontieren sein soll oder ob eine sog. Eingriffsicherung das schnelle Abnehmen und Entfernen des Melders verhindert.
3. Bei der Konfiguration funkvernetzter Systeme müssen alle Warnmelder per Hauscodierung verbunden werden, um Störungen durch andere funkvernetzte Geräte in nahegelegenen Wohnungen oder Häusern zu vermeiden.

Ei166-D

Technische Daten

Sensortyp	Streulicht
Stromversorgung	230V AC / 50 Hz
Notstromversorgung	Lithium-Zellen
Batterie fest eingebaut	ja
Batterielebensdauer	mind. 10 Jahre
Alarmtyp	piezoelektron. Horn
Schalldruck	85dB(A) in 3 m Abstand
Vernetzungsmöglichkeit*	bis zu 32 Geräte, davon bis zu 12 Rauchwarnmelder
Kompatibles Funkmodul	Ei168-D
Garantie	5 Jahre inkl. Batterie
Betriebsbereitschaft	grünes LED-Dauerleuchten
Einsatztemperatur	0 °C bis +40 °C
Lagertemperatur	-10 °C bis +60 °C
Feuchtigkeit	15 % bis 95 % rel., keine Betauung
Gewicht	320 g
Abmessungen	Durchmesser 152 mm x 50 mm
Gehäusematerial	Kunststoff (VO-klassifiziert gem. UL94)
Gehäusefarbe	weiß
Befestigung	Montagesockel mit Eingriffsicherung, Dübel und Schrauben (im Lieferumfang enthalten)
Standards	DIN EN 14604 / DIN 14676 / CE / ISO 9001:2000
Zulassungen	VdS G208016

* Drahtvernetzung: Kabellänge <= 250 m, Kabeltyp LiYY

Änderungen vorbehalten

Bestellangaben	Artikelbezeichnung	Kurzbeschreibung
Rauchwarnmelder	Ei166-D	230V-Betrieb, mit 9-Volt-Lithium-Notstromzellen (fest eingebaut, selbst aufladend) Vernetzung per Draht oder Funk mögl., Batterielebensdauer mind. 10 Jahre
Funk-Montagesockel	Ei168-D	230V-Betrieb, mit selbstaufladender Notstromversorgung durch Lithium-Batterie (fest eingebaut), Batterielebensdauer mind. 10 Jahre